



JAHRESAUSGABE 2025

NEWS LETTER

Entwicklungen
der Studien

Beiträge über
Veranstaltungen

Meilensteine
und Heraus-
forderungen

März 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

In den ersten Wochen dieses Jahres sind die laufenden Studien MAESTRIA – AFNET 10 und EASThigh – AFNET 11 weiter vorangekommen, und EAST-STROKE steht kurz vor dem Start. Wir informieren Sie in diesem Newsletter über aktuelle Ereignisse und Entwicklungen im Rahmen dieser Projekte. Darüber hinaus hat das AFNET seit Jahresbeginn einige Neuheiten zu bieten: Die Website wurde inhaltlich und gestalterisch komplett erneuert und zeigt sich nun frisch und modern mit vielfältigen Informationen rund um Vorhofflimmern sowohl für kardiologische Fachleute als auch für Betroffene und Interessierte. Dazu gehört auch eine Podcast Serie, in der Wissenschaftler:innen aus dem AFNET jeden Monat über unterschiedliche Aspekte des Vorhofflimmerns sprechen.

Wie in jedem Jahr finden im Frühling mehrere kardiologische Kongresse statt, an denen das AFNET sich aktiv beteiligt. Insbesondere bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) in Mannheim präsentiert sich das AFNET mit eigenen Award Sessions, zu denen wir Sie – ebenso wie zur Mitgliederversammlung – herzlich einladen. Genauere Informationen zu diesen Vortragsveranstaltungen und den weiteren Aktivitäten in Mannheim finden Sie im Terminkalender, siehe unten.



Mit herzlichen Grüßen
Ihr Stephan Willems
AFNET Vorstand



MAESTRIA

Zwei Jahre MAESTRIA - AFNET 10

Die prospektive Kohorte von Vorhofflimmerpatient:innen, die seit zwei Jahren gefördert durch die Europäische Union im Rahmen der Registerstudie MAESTRIA – AFNET 10 aufgebaut wird, wächst kontinuierlich. Bisher wurden etwa drei Viertel der geplanten 600 Teilnehmer:innen eingeschlossen.

MEHR



EASThigh - AFNET 11 Studie nimmt Fahrt auf

Seit dem Start im Oktober 2024 macht EASThigh – AFNET 11 (Early Atrial Fibrillation Ablation For Stroke Prevention In Patients With high Comorbidity Burden) gute Fortschritte. In Deutschland schließen bereits mehrere Zentren Patient:innen ein. International laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

MEHR



EAST-STROKE Studie in den Startlöchern

Die von der Europäischen Union geförderte EAST-STROKE Studie bereitet sich auf den Einschluss der ersten Patient:innen vor. Am 16. und 17. Januar 2025 trafen sich die Beteiligten zu einem Kick-off Meeting in Hamburg.

MEHR



Neue AFNET Website

Das Kompetenznetz Vorhofflimmern hat seinen Internetauftritt erneuert: zielgruppenspezifische Informationen, übersichtliche Gestaltung, Videos und Podcasts. Seit Anfang des Jahres ist die neue Website online. Sehen Sie selbst...

MEHR



Podcast Reihe informiert über Vorhofflimmern

In einem Podcast mit monatlichen Folgen informieren seit Anfang dieses Jahres Expert:innen aus dem AFNET über vielfältige Themen rund ums Vorhofflimmern. Zielgruppe der aktuellen Podcast Episoden sind Betroffene und Interessierte. Auch Beiträge, die sich an Fachleute wenden, sind in Planung.

MEHR



Audit der AFNET Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des AFNET hat sich im Herbst 2024 einem freiwilligen Audit unterzogen. Die Geschäftsführerin Dr. Ines Gröner und die QM-Beauftragten Dr. Vincent Beuger und Annett Müller kommentieren das positive Ergebnis.

MEHR

INFORMATIONEN FÜR MITGLIEDER

Wir möchten zukünftig gerne über Studien und Projekte unserer Vereinsmitglieder berichten – hier im Newsletter und auf unseren Social Media Kanälen X und LinkedIn. Bitte senden Sie uns Ihre Vorschläge an: socialmedia@af-net.eu

Im Jahr 2010 wurde der eingetragene Verein Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. (AFNET) gegründet. Eine Mitgliedschaft ist möglich für Ärzt:innen und Wissenschaftler:innen, Kliniken und Praxen sowie Firmen. Der Verein hat derzeit 126 Mitglieder, davon 56 persönliche Mitglieder, 38 Praxen, 23 Kliniken, 2 Fördermitglieder und 7 Ehrenmitglieder. Diese Zahlen sind seit einigen Jahren nahezu unverändert. Genauere Informationen zur Mitgliedschaft finden Sie [hier](#).

Wenn Sie an einer Zusammenarbeit mit dem AFNET interessiert sind, nehmen Sie bitte per E-Mail mit uns Kontakt auf.

info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de

PUBLIKATIONEN

Goette A, De Caterina R, de Groot JR, Dobrev D. Atrial fibrillation does not equal atrial fibrillation: The important prognostic implications of new-onset atrial fibrillation. Int J Cardiol Heart Vasc. 2024 Dec 6;56:101572.

doi: [10.1016/j.ijcha.2024.101572](https://doi.org/10.1016/j.ijcha.2024.101572)

Haeusler KG, Tütüncü S, Fiessler C, Jawad-UL-Qamar M, Kunze C, Schurig J, Dietzel J, Krämer M, Petzold GC, Royle G, Helberg T, Thomalla G, Nabavi DG, Röther J, Laufs U, Veltkamp R, Heuschmann PU, Kirchhof P, Olma MC, Endres M. Excessive Supraventricular Ectopic Activity in Patients With Acute Ischemic Stroke Is Associated With Atrial Fibrillation Detection Within 24 Months After Stroke: A Predefined Analysis of the MonDAFIS Study. J Am Heart Assoc. 2025 Jan 21;14(2):e034512.

doi: [10.1161/JAHA.123.034512](https://doi.org/10.1161/JAHA.123.034512)

TERMINE

30.03.-01.04.2025, Wien, Österreich: EHRA 2025 (Kongress der European Heart Rhythm Association)

30.03.2025, Wien, Österreich: Poster Session 1 – Atrial Tachyarrhythmias: The impact of EAST-AFNET on antiarrhythmic drug claims in Ireland: an analysis of trends from 2014 to 2023, Luke Byrne (Dublin, Ireland)

30.03.2025, 8:00, Wien, Österreich: EASThigh – AFNET 11 International Investigator Meeting (nur für Mitwirkende der EASThigh – AFNET 11 Studie mit persönlicher Einladung)

01.04.2025, Wien, Österreich: Symposium – Atrial Cardiomyopathy.
Chairperson: Andreas Goette (Paderborn)

01.04.2025, 10:45-11:45, Wien, Österreich: Symposium – How to improve outcome of patients with atrial fibrillation?
11:15: Early rhythm control: five years of improving outcomes for patients with atrial fibrillation, Renate Schnabel (Hamburg)

23.04.-26.04.2025, Mannheim: 91. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK)

23.04.-26.04.2025, Mannheim: Besuchen Sie das AFNET am gemeinsamen Messestand (Stand Nr. 106) der kardiologischen Kompetenznetze und des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) im Foyer des Kongresszentrums

24.04.2025, 8:00-9:30, Mannheim: Saal 12: AFNET Lecture Award Session „AF burden, early AF ablation and atrial cardiomyopathy: New concepts in AF 2025“

Vorsitz: Andreas Goette (Paderborn), Stephan Willems (Hamburg)

- Laudatio, Stephan Willems (Hamburg)
- AFNET Lecture, John Camm (London, UK)
- Long episodes of device-detected AF, AF burden and stroke risk, Nina Becher (Hamburg)
- Structural changes atrial tissue / atrial cardiomyopathy, Joris Winters (Maastricht, NL)

24.04.2025, 11:00, Mannheim: AFNET Stand (Nr. 106): MAESTRIA – AFNET 10 Meeting (nur für Mitwirkende der MAESTRIA – AFNET 10 Studie)

24.04.2025, 14:45-16:00, Mannheim: Mitgliederversammlung des Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. (nur für Mitglieder)

24.04.2025, 16:00-17:30, Mannheim: Young Investigator Award Session „Vorhofflimmern“

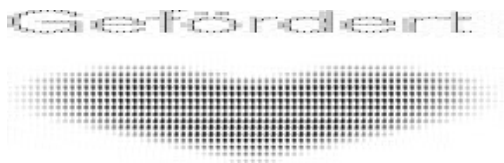
Vorsitz: Ann-Kathrin Kahle (Düsseldorf), Renate Schnabel (Hamburg), Jan-Hendrik van den Bruck (Köln), Reza Wakili (Frankfurt/Main)

- Nanosecond Pulse Lengths Enhance the Selectivity of Pulsed Field Ablation for Cardiomyocytes While Minimizing Plasma Membrane Damage, P Sowa, V Novickij, A Kielbik, F Kollotzek, D Heinzmann, O Borst, M Gawaz (Tübingen; Vilnius, LT)
- Optimizing Pulsed Field Ablation: Results from a Large 1000-Patient Cohort, L Urbanek, D Schaack, S Bordinon, D Garattini, A Steyer, J Hirokami, S Aminolsharieh Najafi, A Urbani, JA Kheir, S Tohoku, B Schmidt, KRJ Chun (Frankfurt/Main)
- Clinical impact of inappropriate DOAC dosing in atrial fibrillation: insights from a real-world registry, M Yildirim, J Dürr, M Biener, M Müller-Hennessen, HA Katus, N Frey, E Giannitsis, C Salbach (Heidelberg)
- The occurrence rate of atypical atrial flutter may be higher after pulsed field ablation compared to cryoballoon ablation, J Kupusovic, C Gold, V Johnson, F Post, A Falagkari, PD Culmann, D Leistner, JW Erath-Honold, A Luik, R Wakili, K Schmidt (Frankfurt/Main, Karlsruhe)

25.04.2025, 9:30-10:30, Mannheim: EASThigh – AFNET 11 Investigator Meeting der deutschen Zentren (nur für Mitwirkende der EASThigh – AFNET 11 Studie mit persönlicher Einladung)

05.-07.05.2025, Gressy, Frankreich: The 10th Joint AFNET/EHRA Consensus Conference 2025 „Transforming Prevention of Heart Failure and Stroke in Early AF Patients: Innovative Antithrombotic Therapies, AF Burden

Das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. wurde teilweise vom Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e.V. (DZHK) gefördert und kooperiert mit diesem.



+49 (0)251 27600160

info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de

Impressum

© 2025 Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V.

Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen, klicken Sie bitte **hier**.
Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie **hier**.



Mai 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

Anfang Mai führte das AFNET zusammen mit der European Heart Rhythm Association (EHRA) in Frankreich die zehnte AFNET/EHRA Konsensuskonferenz durch, auf der eine ausgewählte Gruppe internationaler Spezialist:innen aktuelle Forschungsfragen zum Vorhofflimmern diskutierte. In diesem Newsletter geben wir Ihnen einen ersten Eindruck von der Veranstaltung. Weitere Bilder und Videos finden Sie auf der AFNET Website unter den Links: [Bilder der 10. AFNET/EHRA Konsensus Konferenz](#) & [Aftermovie der 10. AFNET/EHRA Konsensus Konferenz](#). Die wissenschaftlichen Ergebnisse werden später in einem Konsensusbericht publiziert.

In diesem Frühjahr beteiligte sich das AFNET an verschiedenen kardiologischen Kongressen und präsentierte sich dort auf vielfältige Weise. Bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) im April 2025 in Mannheim wurden zwei vom AFNET initiierte und seit 2024 etablierte Forschungspreise im Bereich Vorhofflimmern erneut verliehen: Der zweite DGK-AFNET Lecture Award, mit dem der anerkannte britische Rhythmologe Prof. John Camm ausgezeichnet wurde ([Link zum Vortrag](#)), sowie der zweite DGK-AFNET Young Investigator Award Vorhofflimmern. Außerdem haben wir die DGK Tagung ebenso wie den EHRA Kongress, der Ende März in Wien stattfand, für studieninterne Meetings genutzt. Über die Veranstaltungen und den aktuellen Stand der Studien berichten wir in diesem Newsletter. Während des Kongresses in Mannheim hielt das AFNET unter anderem seine diesjährige Mitgliederversammlung ab und präsentierte sich wieder zusammen mit dem Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) und den Kompetenznetzen Angeborene Herzfehler und Herzinsuffizienz an einem gemeinsamen Messestand.



Mit herzlichen Grüßen
Ihr Andreas Goette
AFNET Vorstand



Zehnte AFNET/EHRA Konsensuskonferenz

Vom 5. bis 7. Mai tagte ein internationales wissenschaftliches Gremium aus Europa und Amerika in Gressy nahe Paris. Der Fokus der Zehnten AFNET/EHRA-Konsensuskonferenz lag auf der Prävention von Herzinsuffizienz und Schlaganfall bei besonders gebrechlichen Patient:innen mit Vorhofflimmern.

[MEHR](#)



DGK und AFNET ehren britischen Kardiologen

Prof. John Camm aus London wurde auf der DGK Tagung mit dem „DGK-AFNET Lecture on Arrhythmias Award“ ausgezeichnet. In der gut besuchten Award Session am 24.04.2025 hielt er einen Übersichtsvortrag zur rhythmuserhaltenden Behandlung.

[MEHR](#)



DGK-AFNET Young Investigator Award Vorhofflimmern

Den ersten Platz des vom AFNET gestifteten und von der DGK verliehenen Förderpreises gewann Dr. Jana Kupusovic aus Frankfurt mit einer Forschungsarbeit zum Auftreten von atypischem Vorhofflimmern nach Pulsed Field Ablation. Drei weitere junge Forschungsteams wurden ebenfalls ausgezeichnet

[MEHR](#)



MAESTRIA-AFNET 10 auf der Zielgeraden

80 Prozent der Rekrutierung ist bereits erfolgt. Nun gilt es, die noch fehlenden Patient:innen mit permanentem Vorhofflimmern zu finden und die Registerstudie erfolgreich zu Ende zu führen. Kürzlich fanden mehrere nationale und internationale MAESTRIA Meetings statt.

[MEHR](#)



EASThigh - AFNET 11 Meetings in Wien und Mannheim

Die EASThigh – AFNET 11 Studie ist in den vergangenen Monaten in Deutschland angelaufen. Die kardiologischen Kongresse boten Gelegenheiten für Investigator Meetings auf deutscher und europäischer Ebene.

[MEHR](#)



CMR-ICD-DZHK23 Studientreffen am AFNET Stand

Während des DGK Kongresses fand ein Treffen der CMR-ICD-DZHK23 Studie am Messestand des AFNET statt. Zahlreiche Ärzt:innen nutzten die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit der Studienleitung und dem AFNET Team, das die Studie im Projektmanagement unterstützt.

[MEHR](#)



AFNET Mitgliederversammlung 2025

Am 24.04.2025 tagte die Mitgliederversammlung des Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. in Mannheim. Vorstand und Geschäftsführung informierten über die erfolgreiche Forschungstätigkeit des AFNET und stellten aktuelle Projekte vor.

[MEHR](#)



Podcast Reihe mit neuen Folgen

Wissenschaftler:innen aus dem AFNET sprechen über Vorhofflimmern, um Betroffene und Interessierte zu informieren. In den beiden neuesten Podcast Beiträgen erläutern Prof. Daniel Steven und Prof. Stephan Willems Verfahren der Katheterablation und die neue S3 Leitlinie Vorhofflimmern.

[MEHR](#)



AFNET stellt Gender Equality Plan vor

Das AFNET setzt sich zunehmend für Gleichstellung der Geschlechter ein. Ziele und Aktivitäten zur Förderung der Chancengleichheit sind im aktuellen Gender Equality Plan 2025 beschrieben, den das AFNET im April vorgelegt hat.

[MEHR](#)

INFORMATIONEN FÜR MITGLIEDER

Wir möchten zukünftig gerne über Studien und Projekte unserer Vereinsmitglieder berichten – hier im Newsletter und auf unseren Social Media Kanälen X und LinkedIn. Bitte senden Sie uns Ihre Vorschläge an: socialmedia@af-net.eu

Im Jahr 2010 wurde der eingetragene Verein Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. (AFNET) gegründet. Eine Mitgliedschaft ist möglich für Ärzt:innen und Wissenschaftler:innen, Kliniken und Praxen sowie Firmen. Der Verein hat derzeit 128 Mitglieder, davon 57 persönliche Mitglieder, 36 Praxen, 26 Kliniken, 2 Fördermitglieder und 7 Ehrenmitglieder. Diese Zahlen sind seit einigen Jahren nahezu unverändert. Genauere Informationen zur Mitgliedschaft finden Sie [hier](#).

Wenn Sie an einer Zusammenarbeit mit dem AFNET interessiert sind, nehmen Sie bitte per E-Mail mit uns Kontakt auf.

info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de

PUBLIKATIONEN

Doehner W, Boriani G, Potpara T, Blomstrom-Lundqvist C, Passman R, Sposato LA, Dobrev D, Freedman B, Van Gelder IC, Glotzer TV, Healey JS, Karapanayiotides T, Lip GYH, Merino JL, Ntaios G, Schnabel RB, Svendsen JH, Svennberg E, Wachter R, Haeusler KG, Camm AJ. Atrial fibrillation burden in clinical practice, research, and technology development: a clinical consensus statement of the European Society of Cardiology Council on Stroke and the European Heart Rhythm Association Europace. 2025 Mar 5;27(3). .

[doi: 10.1093/europace/euaf019](https://doi.org/10.1093/europace/euaf019)

Schotten U, Goette A, Verheule S. Translation of pathophysiological mechanisms of atrial fibrosis into new diagnostic and therapeutic approaches. Nat Rev Cardiol. 2025 Apr;22(4):225-240.

[doi: 10.1038/s41569-024-01088-w](https://doi.org/10.1038/s41569-024-01088-w)

Abstracts der AFNET Young Investigator Award Session

Kupusovic J, Gold C, Johnson V, Post F, Falagkari A, Culmann PD, Leistner D, Erath-Honold JW, Luik A, Wakili R, Schmidt K. The occurrence rate of atypical atrial flutter may be higher after pulsed field ablation compared to cryoballoon ablation.

Sowa PW, Novickij V, Kielbik A, Kollotzek F, Heinzmann D, Borst O, Gawaz M. Nanosecond Pulse Lengths Enhance the Selectivity of Pulsed Field Ablation for Cardiomyocytes While Minimizing Plasma Membrane Damage.

Urbanek L, Schaack D, Bordignon S, Garattini DA, Steyer A, Hirokami J, Aminolsharieh Najafi S, Urbani A, Kheir JA, S. Tohoku, Chun KRJ, Schmidt B. Early Recurrence Predicts Late Recurrence in Pulsed Field Ablation of Atrial Fibrillation Even with Modified Blanking Period: Outcomes from a 1000-Patient Cohort.

Yildirim M, Dürr J, Biener M, Müller-Hennessen M, Katus HA, Frey N, Giannitsis E, Salbach C. Clinical impact of inappropriate DOAC dosing in atrial fibrillation: insights from a real-world registry
Clin Res Cardiol 114, 521 (2025). [doi: 10.1007/s00392-025-02625-4](https://doi.org/10.1007/s00392-025-02625-4)

TERMINE

29.08.-01.09.2025, Madrid, Spanien: ESC Congress 2025 (Kongress der European Society of Cardiology)

25.09.-27.09.2025, Hamburg: DGK Herztage 2025 (Kongress der Deutsche Gesellschaft für Kardiologie)

Das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. wurde teilweise vom Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e.V. (DZHK) gefördert und kooperiert mit diesem.

Gefördert vom



DZHK
DEUTSCHES ZENTRUM FÜR
HERZ-KREISLAUF-FORSCHUNG E.V.

+49 (0)251 27600160

[info@kompetenznetz-
vorhofflimmern.de](mailto:info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de)

[Impressum](#)

© 2025 Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V.

Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie [hier](#).



September 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

Beim diesjährigen Kongress der European Society of Cardiology (ESC) in Madrid hat sich das AFNET wieder aktiv beteiligt. In Hotline Sessions wurden aktuelle Subanalysen der Studien EAST – AFNET 4 und NOAH – AFNET 6 präsentiert und mit internationalen Fachleuten diskutiert. Zu EASThigh – AFNET 11 fand während des Kongresses ein internationales Investigator Meeting statt. Weitere Treffen von Prüfärzt:innen der Studien MAESTRIA – AFNET 10 und EASThigh – AFNET 11 sind während der Herztage der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) Ende September in Hamburg geplant, wo das AFNET diesmal auch einen Messestand hat.

Die Podcast Reihe, in der Wissenschaftler:innen aus dem AFNET jeden Monat über spezielle Fragen rund ums Vorhofflimmern sprechen, war bereits Thema der vorigen Newsletter-Ausgaben. Diesmal weisen wir nicht nur auf die neuen Folgen hin, sondern berichten auch über aktuelle Aktivitäten im Hintergrund. ([Link zum Podcast](#))

Außerdem berichten wir über zwei besondere wissenschaftliche Veranstaltungen, die zu Ehren von Prof. Ursula Ravens und Prof. Karl Wegscheider im Juli in feierlichem Rahmen stattfanden. Im Namen des AFNET möchte ich beiden nachträglich zu ihren runden Geburtstagen gratulieren. Herzlichen Dank für die langjährige wertvolle Zusammenarbeit in unserem Lenkungsausschuss! Alles Gute für die kommenden Jahre!



Mit herzlichen Grüßen
Ihr Paulus Kirchhof
AFNET Vorstand



EAST – AFNET 4: AF Burden beeinflusst Behandlungserfolg

Eine kürzlich publizierte und beim ESC Kongress in einer Hotline Session vorgestellte Analyse von Tele EKG Daten aus der EAST – AFNET 4 Studie ergab: Geringe Vorhofflimmerlast im ersten Jahr der frühen rhythmuserhaltenden Therapie war mit niedrigen Raten kardiovaskulärer Ereignisse in der Nachbeobachtung verbunden.

[MEHR](#)



NOAH – AFNET 6: Antikoagulation bei DDAF bleibt individuell

Eine Win Ratio Analyse der NOAH – AFNET 6 Studie zeigt: Die meisten Patient:innen mit Device-detektiertem Vorhofflimmern profitieren eher nicht von einer Antikoagulation. Klinische Entscheidungen sollten individuell getroffen werden. Die Ergebnisse wurden ebenfalls publiziert und in einer Hotline Sitzung beim ESC Kongress präsentiert.

[MEHR](#)



MAESTRIA – AFNET 10 Rekrutierung abgeschlossen

Zum 31.08.2025 wurden die letzten Patient:innen in das MAESTRIA – AFNET 10 Beobachtungsregister eingeschlossen. Studienleiter Prof. Andreas Goette erklärt, wie es nach dem Ende der Rekrutierung weitergeht.

[MEHR](#)



EASThigh – AFNET 11 kommt international voran

Die 2024 in Deutschland gestartete Studie ist nun auch in Polen und Kanada angelaufen. In Madrid fand am 30.08.2025 das zweite internationale Investigator Meeting statt.

[MEHR](#)



EAST-STROKE läuft an

Die von der Europäischen Union geförderte EAST-STROKE Studie plant im Herbst 2025 den Einschluss der ersten Patient:innen in Deutschland. In weiteren europäischen Ländern wird zurzeit die Rekrutierung vorbereitet.

[MEHR](#)



AFNET Podcast: neue Folgen und ein Kooperationsprojekt

Die aktuellen Podcast Episoden informieren über Antiarrhythmika, Wearables, Sport bei Vorhofflimmern und ... In einer Kooperation mit Studierenden der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen wurde außerdem die Öffentlichkeitsarbeit zur Podcast Reihe vorangebracht.

[MEHR](#)



Tag der Biometrie: Abschiedsvorlesung von Prof. Wegscheider

Anlässlich seines 75. Geburtstags hielt Prof. Karl Wegscheider, langjähriges Mitglied im AFNET Lenkungsausschuss, am 18.07.2025 seine Abschiedsvorlesung beim „Tag der Biometrie“ am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE).

[MEHR](#)



Symposium „A tribute to Prof. Ursula Ravens“

Zu Ehren von Prof. Ursula Ravens, die in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag feierte, fand am 05.07.2025 im Universitätsklinikum Essen ein Vorhofflimmer Symposium mit internationaler Besetzung statt.

[MEHR](#)

INFORMATIONEN FÜR MITGLIEDER

Wir möchten zukünftig gerne über Studien und Projekte unserer Vereinsmitglieder berichten – hier im Newsletter und auf unseren Social Media Kanälen X und LinkedIn. Bitte senden Sie uns Ihre Vorschläge an: socialmedia@af-net.eu

Im Jahr 2010 wurde der eingetragene Verein Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. (AFNET) gegründet. Eine Mitgliedschaft ist möglich für Ärzt:innen und Wissenschaftler:innen, Kliniken und Praxen sowie Firmen. Der Verein hat derzeit 128 Mitglieder, davon 57 persönliche Mitglieder, 36 Praxen, 26 Kliniken, 2 Fördermitglieder und 7 Ehrenmitglieder. Diese Zahlen sind seit einigen Jahren nahezu unverändert. Genauere Informationen zur Mitgliedschaft finden Sie [hier](#).

Wenn Sie an einer Zusammenarbeit mit dem AFNET interessiert sind, nehmen Sie bitte per E-Mail mit uns Kontakt auf.

info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de

PUBLIKATIONEN

Atar D, Linde C. Subclinical atrial fibrillation: Who benefits from oral anticoagulation? Kardiolog. 2025 Jun 13. [doi: 10.33963/v.phj.106733](https://doi.org/10.33963/v.phj.106733)

Becher N, Koellner G, Blomstrom-Lundqvist C, Camm AJ, Dan GA, Dichtl W, Goette A, De Groot JR, Mont L, Rohrer U, Schotten U, Toennis T, Vardas P, Zapf A, Kirchhof P. Effects of anticoagulation in patients with device-detected atrial fibrillation and multiple stroke risk factors: A Win Ratio analysis of the NOAH-AFNET 6 trial I. Eur Heart J Qual Care Clin Outcomes. 2025 Sep 01. [doi:10.1093/ehjqcco/qcaf087](https://doi.org/10.1093/ehjqcco/qcaf087)

Becher N, Metzner A, Kirchhof P. Anticoagulation in patients with low-burden atrial fibrillation: new evidence focussing on device-detected AF. Heart. 2025 Apr 29. [doi: 10.1136/heartjnl-2024-324848](https://doi.org/10.1136/heartjnl-2024-324848)

Kirchhof P, Camm AJ, Crijns HJGM, Piccini JP, Torp-Pedersen C, McKindley DS, Wieloch M, Hohnloser SH. Dronedarone provides effective early rhythm control: post-hoc analysis of the ATHENA trial using EAST-AFNET 4 criteria. Europace. 2025 Mar 28;27(4). [doi: 10.1093/europace/euaf080](https://doi.org/10.1093/europace/euaf080)

Merino JL, Tamargo J, Blomström-Lundqvist C, Boriani G, Crijns HJGM, Dobrev D, Goette A, Hohnloser SH, Naccarelli GV, Reiffel JA, Tfelt-Hansen J, Martínez Cossiani M, Camm AJ. Practical Compendium of Antiarrhythmic Drugs: A Clinical Consensus Statement of the European Heart Rhythm Association of the ESC. Europace. 2025 Mar 30. [doi: 10.1093/europace/euaf076](https://doi.org/10.1093/europace/euaf076)

Metzner A, Willems S, Borof K, Breithardt G, Camm AJ, Crijns HJGM, Eckardt L, Fabritz L, Gessler N, Goette A, Reissmann B, Schnabel RB, Schotten U, Zapf A, Rillig A, Kirchhof P. Diabetes and Obesity and Treatment Effect of Early Rhythm Control vs Usual Care in Patients With Atrial Fibrillation – A Secondary Analysis of the EAST-AFNET 4 Randomized Clinical Trial. JAMA Cardiol. 2025 Jul 30. [doi: 10.1001/jamacardio.2025.2374](https://doi.org/10.1001/jamacardio.2025.2374)

Obergassel J, Suling A, Borof K, Camm AJ, Crijns HJGM, Eckardt L, Fabritz L, Goette A, Jensen M, Lemoine MD, Magnussen C, Metzner A, Rillig A, Schotten U, Schnabel R, Thomalla G, Vardas P, Wakili R, Willems S, Zapf A, Kirchhof P, Schrage B. Short-term benefit of early rhythm control for atrial fibrillation: the EAST-AFNET 4 trial. Eur Heart J. 2025 Jul 10. [doi: 10.1093/eurheartj/ehaf397](https://doi.org/10.1093/eurheartj/ehaf397)

Rottner L, Lemoine MD, Eckardt L, Borof K, Camm AJ, Goette A, Breithardt G, Metzner A, Schotten U, Zapf A, Heibüchel H, Willems S, Crijns H, Schnabel RB, Fabritz L, Magnussen C, Rillig A, Kirchhof P. Safety and efficacy of amiodarone and dronedarone for early rhythm control in EAST-AFNET 4. Clin Res Cardiol. 2025 May 19. [doi: 10.1007/s00392-025-02637-0](https://doi.org/10.1007/s00392-025-02637-0)

Zeemering S, Borof K, Schotten U, Obergassel J, Camm AJ, Crijns HJGM, Eckardt L, Fabritz L, Goette A, Habibi Z, Hermans BJM, Lemoine MD, Magnussen C, Metzner A, Rillig A, Schnabel RB, Suling A, Vardas P, Willems S, Zapf A, Kirchhof P. Estimated atrial fibrillation burden on early rhythm-control and cardiovascular events in the EAST-AFNET 4 trial. EclinicalMedicine. 2025 Sep 01. [doi:10.1016/j.eclinm.2025.103457](https://doi.org/10.1016/j.eclinm.2025.103457)

TERMINE

25.09.-27.09.2025, Congress Center Hamburg: DGK Herztage 2025 (Kongress der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie)

26.09.2025, 11:30-12:25: EASThigh – AFNET 11 Investigator Meeting (geschlossene Veranstaltung)

26.09.2025, 16:30-18:00: MAESTRIA – AFNET 10 Investigator Meeting (geschlossene Veranstaltung)

Sie finden den AFNET Messestand in Halle H, Stand 41 (direkt am Treppenhaus 23)

Das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. wurde teilweise vom Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e.V. (DZHK) gefördert und kooperiert mit diesem.

Gefördert vom



DZHK
DEUTSCHES ZENTRUM FÜR
HERZ-KREISLAUF-FORSCHUNG E.V.

+49 (0)251 27600160

[info@kompetenznetz-
vorhofflimmern.de](mailto:info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de)

[Impressum](#)

© 2025 Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V.

Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie [hier](#).



EAST – AFNET 4: AF Burden beeinflusst Behandlungserfolg

Eine kürzlich publizierte und beim ESC Kongress in einer Hotline Session vorgestellte Analyse von Tele EKG Daten aus der EAST – AFNET 4 Studie ergab: Geringe Vorhofflimmerlast im ersten Jahr der frühen rhythmuserhaltenden Therapie war mit niedrigen Raten kardiovaskulärer Ereignisse in der Nachbeobachtung verbunden.



AFNET Vorstandsmitglied Prof. Ulrich Schotten präsentierte die Ergebnisse am 01.09.2025 in einer Hotline Session beim ESC Kongress in Madrid. (Bild: Lucas Boersma)

Derzeit wird Vorhofflimmern durch ein EKG diagnostiziert, was zu einer lebenslangen binären Diagnose führt, die auf dem Vorhandensein eines einzigen EKGs mit Vorhofflimmern beruht. Neuere Daten zeigen die Unzulänglichkeiten dieser binären Diagnose und legen nahe, dass die Vorhofflimmerlast (AF Burden) als quantitativer Parameter, definiert als der Anteil der überwachten Zeit, der im Vorhofflimmern verbracht wurde, die Schwere der Erkrankung besser widerspiegelt und das Risiko für Schlaganfälle und andere kardiovaskuläre Ereignisse beeinflusst.

AFNET Vorstandsmitglied Prof. Ulrich Schotten, Universität Maastricht, der die Analyse in einer Hotline Sitzung auf dem Jahreskongress der Europäischen Gesellschaft vorstellte, erklärt: "Tele-EKGs oder Wearables, mit denen die Patient:innen selbst eine intermittierende Überwachung ihres Herzrhythmus durchführen, liefern eine Schätzung der Vorhofflimmerlast, die die Diagnose verfeinern und eine individuell angepasste Therapie ermöglichen könnte. Wenn die so geschätzte Vorhofflimmerlast mit kardiovaskulären Ereignissen in Zusammenhang steht, würde sich die Nutzung für ein digitales Patient:innenmanagement aus der Ferne anbieten. Um diese Frage zu untersuchen, haben wir EKG-Daten aus der EAST – AFNET 4 Studie analysiert."

Die EAST – AFNET 4 Studie (Early Treatment of Atrial Fibrillation for Stroke Prevention) hatte gezeigt: Ein frühzeitiger Rhythmuserhalt – durch Antiarrhythmika oder eine Vorhofflimmerablation – innerhalb eines Jahres nach der Diagnose Vorhofflimmern über einen Zeitraum von fünf Jahren bessere Ergebnisse als die übliche Behandlung. Eine Reihe von Subanalysen des EAST – AFNET 4 Datensatzes verifizierte die Ergebnisse für verschiedene Untergruppen.

In der aktuellen Analyse wurde bei Patient:innen, die im Rahmen der EAST – AFNET 4 Studie eine frühe rhythmuserhaltende Therapie erhielten, die Vorhofflimmerlast anhand von Tele-EKGs geschätzt, wobei eine auf künstlicher Intelligenz basierende Rhythmusklassifizierung vorgenommen wurde.

1178 Patient:innen (Durchschnittsalter 70 Jahre, 47 Prozent Frauen, CHA₂DS₂-VA 2-8±1-2) übermittelten 303308 EKGs über 5,1 Jahre. Die mediane Vorhofflimmerlast lag im ersten Beobachtungsjahr bei sechs Prozent. Eine Vorhofflimmerlast unterhalb des Medians war mit niedrigen Raten von kardiovaskulären Todesfällen, Schlaganfällen oder ungeplanten Krankenhausaufenthalten wegen Herzinsuffizienz oder akutem Koronarsyndrom verbunden. Eine Vorhofflimmerlast über dem Medianwert ging mit höheren Ereignisraten einher, vergleichbar mit den Komplikationen bei üblicher Behandlung.

Prof. Schotten schlussfolgert: "Unsere Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Vorhofflimmerlast, die sich aus von den Patient:innen aufgezeichneten EKGs schätzen lässt, in Zusammenhang steht mit den Komplikationen während der rhythmuserhaltenden Behandlung. Dies spricht dafür, die Rolle der Vorhofflimmerlast im Hinblick auf eine personalisierte rhythmuserhaltende Therapie bei Patient:innen mit Vorhofflimmern genauer zu untersuchen."

Publikationen:

Zeemering S et al. Atrial fibrillation burden on early rhythm-control and cardiovascular events in the EAST-AFNET 4 AF trial. Abstract ESC Congress 2025

Zeemering S et al. Estimated atrial fibrillation burden on early rhythm-control and cardiovascular events in the EAST-AFNET 4 trial. EClinicalMedicine. 2025 Sep 01. doi:10.1016/j.eclinm.2025.103457

NOAH – AFNET 6: Antikoagulation bei DDAF bleibt individuell

Eine Win Ratio Analyse der NOAH – AFNET 6 Studie zeigt: Die meisten Patient:innen mit Device-detektiertem Vorhofflimmern (DDAF) profitieren eher nicht von einer Antikoagulation. Klinische Entscheidungen sollten individuell getroffen werden. Die Ergebnisse wurden publiziert und in einer Hotline Sitzung beim ESC Kongress präsentiert.



Dr. Nina Becher, UKE, Hamburg, stellte die Analyse am 01.09.2025 in Madrid vor. (Bild: privat)

Patient:innen mit Device-detektiertem Vorhofflimmern haben ein geringeres Schlaganfallrisiko als Patient:innen mit per EKG diagnostiziertem Vorhofflimmern und vergleichbaren Schlaganfall-Risikofaktoren. Welche der Patient:innen mit DDAF eine Antikoagulation zur Schlaganfallprävention benötigen, ist noch immer eine offene Frage.

Die primäre Analyse der NOAH – AFNET 6 Studie hatte ergeben: Bei Patient:innen mit DDAF senkt die Antikoagulation zwar das relativ geringe Schlaganfallrisiko leicht, erhöht aber auch das Risiko schwerer Blutungen. Aufgrund der erwarteten Zunahme von Blutungsereignissen, während der Effekt zur Verhinderung von Schlaganfällen geringer als erwartet war, wurde die Studie vorzeitig abgebrochen. Die schwache Wirkung der Antikoagulation wurde auch in mehreren Untergruppen festgestellt.

Dr. Nina Becher, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Hamburg, Deutschland, die die Ergebnisse beim ESC Kongress präsentierte, erklärt: "Einige der Ereignisse, die in dem kombinierten Studienendpunkt von NOAH – AFNET 6 zusammengefasst sind, haben einen größeren Einfluss auf das Leben der Betroffenen als andere. Der Tod ist schwerwiegender als Blutungen. Deshalb haben wir eine Win-Ratio-Analyse durchgeführt. Diese statistische Methode ordnet die Ereignisse in einer hierarchischen Reihenfolge nach ihrer klinischen Bedeutung und liefert dadurch eine nuancierte Bewertung des Nutzens der oralen Antikoagulation bei Patient:innen mit DDAF und Schlaganfall-Risikofaktoren."

Die Win-Ratio-Analyse umfasste insgesamt 2534 Patient:innen, die an der NOAH – AFNET 6 Studie teilnahmen. Die Komponenten des primären Wirksamkeits- und Sicherheitsendpunktes wurden in der folgenden hierarchischen Reihenfolge verwendet: (1) Tod insgesamt, (2) Schlaganfall, (3) systemische Embolie, einschließlich Myokardinfarkt und Lungenembolie, und (4) schwere Blutungen. Darüber hinaus wurden win odds als Maß für die Anzahl der unentschiedenen Vergleiche zwischen Antikoagulation und Placebo berechnet.

Aus dieser Analyse ergeben sich zwei wesentliche Feststellungen: Bei den meisten Patient:innen mit DDAF traten während der gesamten Nachbeobachtungszeit keine Ereignisse auf. Der Gesamteffekt spricht eher gegen eine Antikoagulation.

Der AFNET-Vorstandsvorsitzende Prof. Paulus Kirchhof, UKE, wissenschaftlicher Leiter von NOAH – AFNET 6, kam zu dem Schluss: "Die vorliegende Analyse deutet darauf hin, dass eine Behandlungsstrategie, die keine Antikoagulation und ein EKG alle sechs Monate vorsieht, bei Patient:innen mit DDAF akzeptabel ist. Individuelle Behandlungsentscheidungen sollten die Präferenzen der Patient:innen berücksichtigen. Weitere Analysen könnten dazu beitragen, Untergruppen von Patient:innen mit DDAF besser zu definieren, bei denen eine Antikoagulationstherapie ausreichend wirksam ist, um die Zunahme von Blutungen zu rechtfertigen."

Publikationen:

Becher N et al. Effects of anticoagulation or placebo in patients with device-detected atrial fibrillation and multiple stroke risk factors: A win ratio and win odds analysis of the NOAH-AFNET 6 trial. ESC Kongress Abstract

Becher N et al. Effects of anticoagulation in patients with device-detected atrial fibrillation and multiple stroke risk factors: A Win Ratio analysis of the NOAH-AFNET 6 trial. Eur Heart J Qual Care Clin Outcomes. 2025 Sep 01.

[doi:10.1093/ehjqcco/qcaf087](https://doi.org/10.1093/ehjqcco/qcaf087)

MAESTRIA – AFNET 10 Rekrutierung abgeschlossen

Zum 31.08.2025 wurden die letzten Patient:innen in das MAESTRIA – AFNET 10 Beobachtungsregister eingeschlossen. Studienleiter Prof. Andreas Goette erklärt, wie es nach dem Ende der Rekrutierung weitergeht.

Von März 2023 bis August 2025 wurden insgesamt 515 Patient:innen mit Vorhofflimmern im Rahmen der MAESTRIA – AFNET 10 Studie untersucht und beobachtet. 23 Zentren in Deutschland, Spanien, Frankreich und den Niederlanden beteiligten sich an der Rekrutierung.



Prof. Goette blickt den Studienergebnissen gut gelaunt entgegen. (Bild: AFNET)

Prof. Goette äußert sich zuversichtlich: „Wir freuen uns, dass wir die Rekrutierung der Patient:innen für das MAESTRIA – AFNET 10 Projekt mit über 500 Patient:innen abgeschlossen haben. Nun brauchen wir noch die Energie der Studienzentren für das zwölfmonatige Follow-up. Wir erwarten, dass wir aufgrund der sehr innovativen Nachverfolgungsmethoden, hier spannende Ergebnisse mit den KI Techniken der Sorbonne erhalten werden. MAESTRIA – AFNET 10 ist somit ein wesentlicher und zentraler Teil des gesamten Konsortiums!“

Während der DGK Herztage, dem Herbstkongress der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie, Ende September in Hamburg wird ein Treffen der MAESTRIA – AFNET 10 Studienärzt:innen und deren Teams stattfinden. (Link zum Termin) Im Rahmen dieses Investigator Meetings, zu dem auch Teilnehmende aus dem Ausland erwartet werden, wird der Studienleiter Prof. Goette erläutern, wie es nach dem Ende der Rekrutierung weitergeht. Darüber hinaus werden auch Ergebnisse aus dem MAESTRIA Gesamtprojekt vorgestellt.

Über MAESTRIA insgesamt und darüber, welche Bedeutung der MAESTRIA – AFNET 10 Studie im Rahmen des Gesamtprojektes zukommt, hat Prof. Goette mit dem MAESTRIA Koordinator Prof. Stephane Hatem, Sorbonne Universität, gesprochen. Das Video dieses Gesprächs ist auf der AFNET Website verfügbar unter

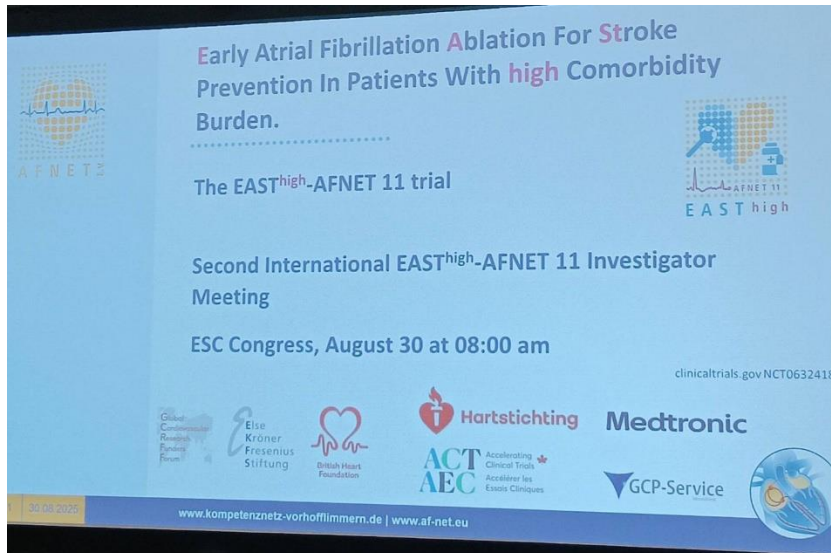
<https://www.af-net.eu/afnet-maestria-talk-mit-prof-goette-und-prof-hatem/>



EASThigh – AFNET 11 kommt international voran

Die 2024 in Deutschland gestartete Studie ist nun auch in Polen und Kanada angelaufen. In Madrid fand am 30.08.2025 das zweite internationale Investigator Meeting statt.

EASThigh – AFNET 11 beim ESC Kongress

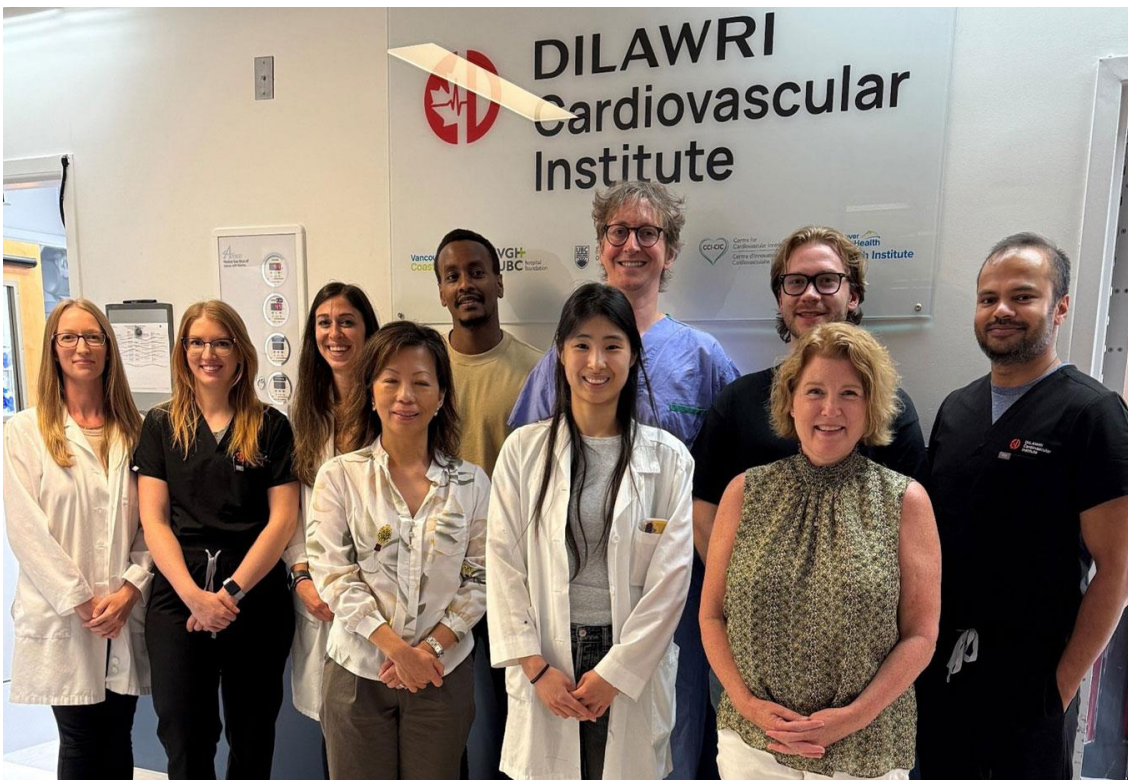


Das 2. Internationale Investigator Meeting am 30.08.2025 in Madrid bot Gelegenheit zum Austausch. (Bilder: AFNET)

Rekrutierungsstart in Polen und Kanada



Dr. Michal Orczykowski, nationaler Studienleiter Polen, und sein Team in Warschau. (Bilder: Michal Orczykowski)



Prof. Jason Andrade, nationaler Studienleiter Kanada, und sein Team in Vancouver (Bilder: Jason Andrade)

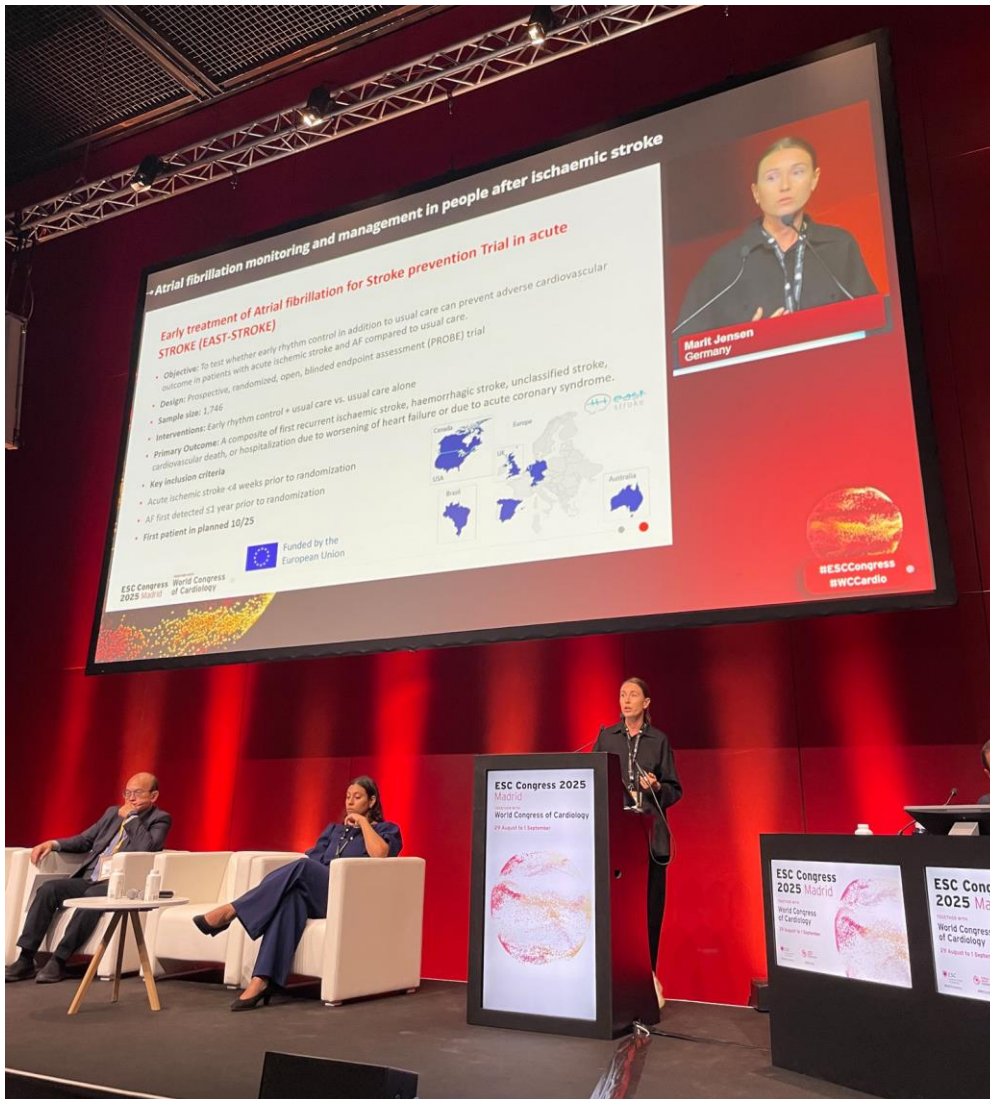
EASThigh – AFNET 11 Video

Den Hintergrund der Studie erläutert der nationale Studienleiter für Deutschland, PD Dr. Andreas Rillig

<https://www.youtube.com/watch?v=HhI2MfNMqfQ&t=16s>

EAST-STROKE läuft an

Die von der Europäischen Union geförderte EAST-STROKE Studie plant im Herbst 2025 den Einschluss der ersten Patient:innen in Deutschland. In weiteren europäischen Ländern wird zurzeit die Rekrutierung vorbereitet.



Dr. Märit Jensen präsentierte die EAST-STROKE Studie beim ESC Kongress. (Bild: Götz Thomalla)

Nachdem EAST – AFNET 4 den generellen Nutzen einer frühen rhythmuserhaltenden Therapie bei Vorhofflimmern nachgewiesen hat, will EAST-STROKE nun testen, ob der frühe Rhythmuserhalt auch geeignet ist, bei Patient:innen mit Vorhofflimmern und akutem Schlaganfall Rezidivschlaganfälle und andere schwere Komplikationen zu verhindern.

EAST-STROKE Studienkoordinatorin Dr. Märit Jensen, UKE, Hamburg, präsentierte die Studie im Namen der European Stroke Organisation in der Session "Optimising atrial fibrillation detection and management in people after stroke". Ihre Take Home Message lautete: „Wir müssen über die Standardversorgung hinausgehen und in maßgeschneiderte Präventionsstrategien für Patient:innen mit durch Vorhofflimmern bedingtem Schlaganfall investieren.“

Geleitet wird die EAST-STROKE Studie von Prof. Götz Thomalla gemeinsam mit Prof. Paulus Kirchhof, beide UKE, Hamburg. Das AFNET betreut im Rahmen des Projektes die Arbeitspakete Kommunikation und Dissemination.

AFNET Podcast Kooperationsprojekt mit Studierenden

Die aktuellen Podcast Episoden informieren über Antiarrhythmika, Wearables, Sport bei Vorhofflimmern und ... In einer Kooperation mit Studierenden der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen wurde außerdem die Öffentlichkeitsarbeit zur Podcast Reihe vorangebracht.

Im Gespräch mit Benjamin März aus dem Team der AFNET Geschäftsstelle entstanden in den vergangenen Monaten die folgenden Podcasts:



Episode 05

Prof. Paulus Kirchhof, Hamburg, informiert über die medikamentöse Behandlung von Vorhofflimmern. Auf dem aktuellen Stand der Forschung gibt er einen umfassenden Überblick über Antiarrhythmika und deren Rolle bei der Therapie von Vorhofflimmern.

<https://www.af-net.eu/afnet-podcast-episode-05-die-rolle-von-antiarrhythmika-bei-der-therapie-von-vorhofflimmern-mit-prof-dr-paulus-kirchhof/>



Episode 06

Eine Smartwatch kann bei Vorhofflimmern hilfreich sein. Welche Möglichkeiten sogenannte Wearables für die Erkennung und Diagnostik von Vorhofflimmern bieten, erläutert Prof. Renate Schnabel aus Hamburg.

<https://www.af-net.eu/afnet-podcast-episode-06-smartwatch-und-co-chancen-von-wearables-bei-vorhofflimmern-mit-prof-dr-renate-schnabel/>



Episode 07

Wer wissen möchte, wie sich Sport auf das Herz auswirkt und wie viel Sport man mit Vorhofflimmern treiben kann und sollte, erhält in diesem Podcast ausführliche Informationen von Prof. Daniel Steven aus Köln.

<https://www.af-net.eu/afnet-podcast-episode-07-herz-in-bewegung-sport-bei-vorhofflimmern-richtig-angehen-mit-prof-daniel-steven/>



Episode 08

In der neuesten Podcast Folge spricht Prof. Larissa Fabritz aus Hamburg über die Rolle von Biomarkern bei der Diagnostik und Therapie von Vorhofflimmern und gibt Einblicke in den Stand der Forschung.

<https://www.af-net.eu/afnet-podcast-episode-08-biomarker-und-vorhofflimmern-aktuelles-wissen-aus-der-forschung-mit-prof-dr-larissa-fabritz/>

Der Moderator

Benjamin März betreut die Podcast Reihe rundum – von der Vorbereitung und Durchführung der Interviews bis zur perfekten Technik. Er ist von der Bedeutung des Podcast Formats voll überzeugt:

„Der AFNET Podcast ist für mich ein echtes Herzensprojekt. Das AFNET verfügt als Netzwerk über unglaublich viel Wissen rund um Vorhofflimmern – aus der Forschung, aus der Praxis und aus vielen Jahren Studienarbeit. Dieses Wissen soll nicht in Fachkreisen bleiben. Es soll die Menschen erreichen, die es am meisten brauchen: die Betroffenen. Mit dem Podcast schaffen wir einen Raum, in dem komplexe Zusammenhänge verständlich erklärt werden – ehrlich, nahbar und in einfacher Sprache. Für mich ist dieses Format weit mehr als eine Alternative zu Broschüren oder Flyern: Es ist eine Brücke zwischen Wissenschaft und Alltag, zwischen Unsicherheit und informierter Entscheidung.“



Podcast Moderator Benjamin März spricht mit Wissenschaftler:innen aus dem Lenkungsausschuss des AFNET über Themen rund ums Vorhofflimmern. (Bilder: AFNET)

Das Kooperationsprojekt

Um die Zielgruppe der Betroffenen und Interessierten möglichst gut zu erreichen, wurden in den vergangenen Monaten Konzepte und Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit zur Podcast Reihe entwickelt. Zusammen mit Studierenden des Instituts für Journalismus und Public Relations der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen entstanden in einem von Benjamin März koordinierten Kooperationsprojekt eine Social Media Planung und Layouts für Social Media Posts sowie ein Flyer und eine Infokarte. Die gedruckten Informationsmaterialien wurden an AFNET Mitglieder verschickt und in Wartezimmern von Praxen und Kliniken ausgelegt.

Das Projekt wurde im April 2025 gestartet und mit einer Abschlusspräsentation der Studierenden im Rahmen eines Projekttag an der Westfälischen Hochschule am 04.07.2025 erfolgreich beendet.



Das Projektteam der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen zusammen mit Benjamin März (Vierter von links)

Die Infomaterialien zum AFNET Podcast können in der AFNET Geschäftsstelle per Mail an info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de bestellt werden.



Vorder- und Rückseite der Infokarte

Tag der Biometrie: Abschiedsvorlesung von Prof. Wegscheider

Anlässlich seines 75. Geburtstags hielt Prof. Karl Wegscheider, langjähriges Mitglied im AFNET Lenkungsausschuss, am 18.07.2025 seine Abschiedsvorlesung beim „Tag der Biometrie“ am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE).

In seinem Vortrag „Statistik zwischen Wahrheit und Trug“ sprach Prof. Wegscheider, der emeritierte Direktor des UKE Instituts für Medizinische Biometrie und Epidemiologie (IMBE), über den Wahrheitsgehalt statistisch begründeter Aussagen – ein Thema, das ihn Zeit seines Lebens begleitet hat und heutzutage im Zeitalter der künstlichen Intelligenz aktueller denn je ist. Zusätzlich beinhaltete der „Tag der Biometrie“ weitere Vorträge von Mitarbeitenden des Instituts und externen Fachkolleg:innen.

Im AFNET betreute Prof. Wegscheider seit 2008 die statistische Planung und Auswertung etlicher großer Studien, darunter EAST – AFNET 4, AXAFA – AFNET 5 und NOAH – AFNET 6. Nach dem Ausscheiden von Prof. Wegscheider trat die aktuelle Direktorin des IMBE, Prof. Antonia Zapf, auch im AFNET seine Nachfolge als Lenkungsausschussmitglied und Studienstatistikerin an.



Tag der Biometrie am 18.07.2025 im Erikasaal des UKE (Bilder: AFNET)

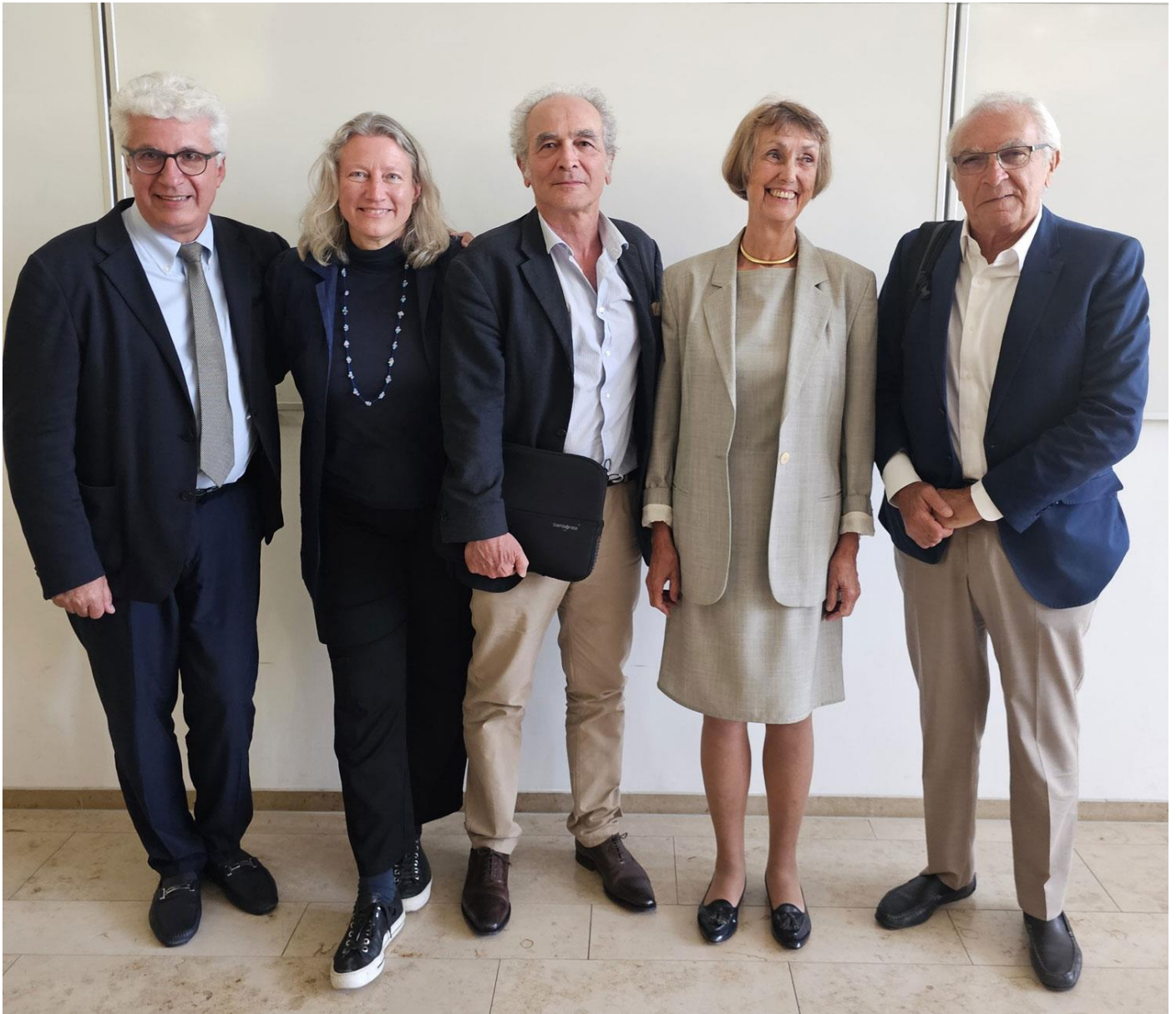


Prof. Wegscheider (Dritter von links) und Prof. Zapf (rechts) eröffneten die ganztägige Veranstaltung, an der Kolleg:innen aus dem UKE und Gäste teilnahmen.

Symposium „A tribute to Prof. Ursula Ravens“

Zu Ehren von Prof. Ursula Ravens, die in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag feierte, fand am 05.07.2025 im Universitätsklinikum Essen ein Vorhofflimmer Symposium mit internationaler Besetzung statt.

Die Pharmakologin Ursula Ravens, die schwerpunktmäßig die Elektrophysiologie des menschlichen Herzens erforschte, war seit 2007 Mitglied im Vorstand bzw. Lenkungsausschuss des AFNET, koordinierte dort die Grundlagenforschung zur Pathophysiologie des Vorhofflimmerns und die Mitwirkung des AFNET an internationalen Großforschungsprojekten wie MAESTRIA.



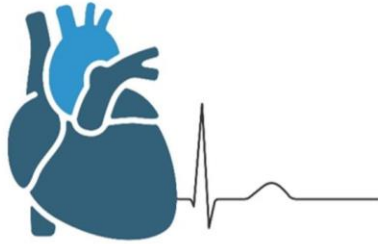
Prof. Ursula Ravens (Zweite von rechts) zusammen mit einigen am MAESTRIA Projekt beteiligten Wissenschaftler:innen, die auch an dem Symposium teilnahmen. (Bild: privat)

International Atrial Fibrillation Symposium 2025

A tribute to Prof. Ursula Ravens

5 July 2025

**University Hospital Essen
LLZ - Deichmann-Auditorium**



Organizers:

**Dobromir Dobrev, Essen
Rémi Peyronnet, Freiburg
Niels Voigt, Göttingen**

International Atrial Fibrillation Symposium 2025

5 July 2025

11:00 – 12:00	Registration	Foyer Deichmann-Auditorium
<i>Chair: Dobromir Dobrev (Essen), Rémi Peyronnet (Freiburg)</i>		
12:00 – 12:15	Welcome	
12:15 – 12:45	András Varró Szeged/Hungary	AF pharmacology
12:45 – 13:15	Erich Wettwer Essen/Germany	Ikur as prototype target for atria-selective drugs
13:15 – 13:45	Elisabetta Cerbai Florence/Italy	iPS cells to model AF
13:45 – 14:15	David Eisner Manchester/UK	Calcium in the heart
14:15 – 14:45	Coffee break	
<i>Chair: Niels Voigt (Göttingen), Peter Kohl (Freiburg)</i>		
14:45 – 15:15	José Jalife Madrid, Spain	Repurposing polyamines to prevent arrhythmias in Short QT Syndrome type 3, a potentially lethal disease
15:15 – 15:45	Stéphane Hatem Paris/France	Epicardial adipose tissue and the substrate of AF
15:45 – 16:15	Jordi Heijman Graz/Austria	To block or not to block: are small-conductance calcium-activated potassium channels good antiarrhythmic targets?
16:15 – 16:45	Sian Harding London/UK	Remodelling in HF compared to AF
16:45 – 17:00	Wrap-up	
17:00 –	Reception	Cafe & Foyer Deichmann-Auditorium

November 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die aktuellen AFNET Studien sind in diesem Jahr gut vorangekommen. In der MAESTRIA – AFNET 10 Studie laufen nach dem Einschluss von insgesamt mehr als 500 Patient:innen derzeit noch die Nachbeobachtungen. Ergebnisse werden im kommenden Jahr erwartet. EASThigh – AFNET 11 rekrutiert seit dem Start in Deutschland vor gut einem Jahr mittlerweile auch in Polen, Kanada und Spanien. Zentren in weiteren Ländern stehen in den Startlöchern. In beiden Studien wurden im Lauf des Jahres mehrere Prüfertreffen auf nationaler und internationaler Ebene durchgeführt wie zuletzt in Hamburg während der DGK Herztage, über die wir in diesem Newsletter berichten.

Aus der Podcast Reihe für Betroffene und Interessierte, in der seit Anfang dieses Jahres Wissenschaftler:innen aus dem AFNET jeden Monat über spezielle Fragen rund ums Vorhofflimmern sprechen, stellen wir Ihnen die beiden neuesten Folgen vor.

Wir berichten außerdem über die EAST-STROKE Studie, an der das AFNET als Partner mitwirkt, über eine neue Umfragestudie, die das AFNET mit Defibrillatorpatient:innen durchführt, sowie über weitere Aktivitäten, an denen das AFNET beteiligt ist.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitstreiter:innen des AFNET für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken. Unsere Studien leben von der kontinuierlichen Mitarbeit einer Vielzahl von Fachleuten und Teilnehmenden. Wir freuen uns über ihr Engagement!

Ihnen allen eine ruhige Vorweihnachtszeit, schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr! Viel Glück und Erfolg für 2026!



Mit herzlichen Grüßen
Ihr Ulrich Schotten
AFNET Vorstand



MAESTRIA – AFNET 10: Viel Lob für gute Arbeit

Nach dem Abschluss der Rekrutierungsperiode nahmen Studienteams aus Deutschland, Spanien und Frankreich an einem internationalen Investigator Meeting in Hamburg teil. Wichtige Mitwirkende der Studie wurden dort für ihre erfolgreiche Arbeit geehrt.

[MEHR](#)



EASThigh – AFNET 11 Prüfertreffen in Hamburg

EASThigh – AFNET 11 hat inzwischen über hundert Patient:innen eingeschlossen und läuft in Deutschland, Polen, Kanada und Spanien. Während der DGK Herztage fand ein Treffen der Studienzentren aus Deutschland statt. Die Teilnahme besonders aktiver „Top Recruiter“ wurde durch einen Reisekostenzuschuss unterstützt.

[MEHR](#)



AFNET Podcast Folgen 9 und 10

Die aktuellen Podcast Episoden widmen sich der EASThigh – AFNET 11 Studie und dem Vorhofflimmern bei jüngeren Menschen.

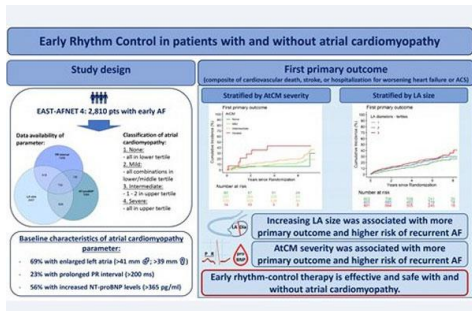
[MEHR](#)



Neue AFNET Studie: End of Life Survey

Eine bessere Beratung und Betreuung von Defibrillator-Patient:innen am Lebensende ist das erklärte Ziel der Befragungsstudie, die zurzeit vom AFNET unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Andreas Goette und Prof. Karl-Heinz Ladwig durchgeführt wird.

[MEHR](#)



EAST – AFNET 4 Subanalyse zur Kardiomyopathie

Die meisten Menschen mit neu diagnostiziertem Vorhofflimmern leiden an einer Kardiomyopathie. Von einer frühzeitigen rhythmuserhaltenden Behandlung profitieren sie ebenso wie die Patient:innen ohne Kardiomyopathie. Das zeigte eine kürzlich im EP Europace Journal erschienene Subanalyse der EAST – AFNET 4 Studiendaten. [doi:10.1093/europace/euaf256](https://doi.org/10.1093/europace/euaf256)



EAST-STROKE in den Startlöchern

Die von der Europäischen Union geförderte EAST-STROKE Studie, die sich zurzeit auf den Patient:inneneinschluss vorbereitet, hat im Oktober in Hamburg ihr erstes Investigator Meeting durchgeführt. Kürzlich wurde für Deutschland, Spanien und die Niederlande die Genehmigung durch das europaweite Clinical Trials Information System (CTIS) erteilt.

[MEHR](#)



EMERGE Cryo Studie: Rekrutierung erfolgreich abgeschlossen

Die Studie EMERGE Cryo hat die Rekrutierung mit Einschluss von 350 Patient:innen erfolgreich abgeschlossen. An der Uniklinik Köln wurde am 04.11.2025 der letzte Patient eingeschlossen.

[MEHR](#)



AHA Kongress: OCEAN und CLOSURE-AF vorgestellt

Die Ergebnisse der Studien OCEAN und CLOSURE-AF-DZHK16, an denen das AFNET als Partner beteiligt ist, wurden am 08.11.2025 in der Late-Breaking Scientific Sessions „Dilemmas in Antithrombotic Therapy in AFib Care Post Procedures“ auf dem Kongress der American Heart Association (AHA) in New Orleans der Fachwelt präsentiert.

[MEHR](#)

INFORMATIONEN FÜR MITGLIEDER

Wir berichten gerne über Studien und Projekte unserer Vereinsmitglieder – hier im Newsletter und auf unseren Social Media Kanälen X und LinkedIn. Bitte senden Sie uns Ihre Vorschläge an:

socialmedia@af-net.eu

Im Jahr 2010 wurde der eingetragene Verein Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. (AFNET) gegründet. Eine Mitgliedschaft ist möglich für Ärzt:innen und Wissenschaftler:innen, Kliniken und Praxen sowie Firmen. Der Verein hat derzeit 128 Mitglieder, davon 57 persönliche Mitglieder, 36 Praxen, 26 Kliniken, 2 Fördermitglieder und 7 Ehrenmitglieder. Diese Zahlen sind seit einigen Jahren nahezu unverändert. Genauere Informationen zur Mitgliedschaft finden Sie [hier](#).

Wenn Sie an einer Zusammenarbeit mit dem AFNET interessiert sind, nehmen Sie bitte per E-Mail mit uns Kontakt auf.

info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de

PUBLIKATIONEN

Goette A, Lemoine MD, Borof K, Schotten U, Breithardt G, Camm AJ, Crijns HJGM, Eckardt L, Metzner A, Willems S, Zapf A, Schnabel RB, Fabritz L, Kirchhof P. Prevalence and severity of atrial cardiomyopathy in patients with recently diagnosed AF and stroke risk factors and its association with early rhythm control: A secondary analysis of EAST-AFNET 4. Europace. 2025 Oct 08. [doi:10.1093/europace/euaf256](https://doi.org/10.1093/europace/euaf256)

Landmesser U, Skurk C, Kirchhof P, Lewalter T, Hartung JJ, Rroku A, Pieske B, Brachmann J, Akin I, Jacobshagen C, Meder B, Zeiher A, Anker SD, Thiele H, Blankenberg S, Massberg S, Schunkert H, Frey N, Joost A, Bergmann M, Haeusler KG, Endres M, Wegscheider K, Boldt LH, Eitel I. Catheter-based left atrial appendage CLOSURE in patients with Atrial Fibrillation at high risk of stroke and bleeding as compared to best medical therapy: Rationale and design of the prospective randomized CLOSURE-AF trial. Am Heart J. 2025 Sep 12:S0002-8703(25)00326-6. [doi:10.1016/j.ahj.2025.09.005](https://doi.org/10.1016/j.ahj.2025.09.005)

Schnabel RB, Gunawardene MA, Perings CA, Steven D, Busch HJ, Deisenhofer I, Häusler KG, Sommer P, Birkemeyer R, Eckardt L; Kommission für Klinische Kardiovaskuläre Medizin der DGK. Update of the ESC atrial fibrillation guidelines: From the DGK commission for clinical cardiovascular medicine. Herzschrittmacherther Elektrophysiol. 2025 Sep;36(3):226-232. [doi:10.1007/s00399-025-01096-4](https://doi.org/10.1007/s00399-025-01096-4)

Svennberg E, Freedman B, Andrade JG, Anselmino M, Biton Y, Boriani G, Brandes A, Buckley CM, Cameron A, Clua-Espuny JL, Crijns HJGM, Diederichsen SZ, Doehner W, Dominguez H, Duncker D, Fauchier L, Glotzer T, Guo YS, Haeusler KG, Haim M, Healey JS, Hendriks JM, Hills MT, Hindricks G, Hobbs FDR, Johnson LS, Joung B, Kamel H, Kirchhof P, Lane DA, Levin LÅ, Lip GYH, Liu S, Lobban T, Macfarlane PW, Mairesse GH, Marcus GM, Noseworthy PA, Ntaios G, Orchard JJ, Passman R, Reidpath DD, Reiffel JA, Ribeiro AL, Rivard L, Sanders P, Sandhu RK, Schnabel RB, Siontis KC, Sposato LA, Stavrakis S, Steinhilb SR, Svendsen JH, Teh AW, Themistoclakis S, Tieleman RG, Camm AJ. Recent-onset atrial fibrillation: challenges and opportunities. Eur Heart J. 2025 Aug 28;ehaf478. [doi:10.1093/eurheartj/ehaf478](https://doi.org/10.1093/eurheartj/ehaf478)

Verma A, Birnie DH, Jiang C, Heidbüchel H, Hindricks G, Kirchhof P, Healey JS, +22, for the OCEAN Investigators. Antithrombotic Therapy after Successful Catheter Ablation for Atrial Fibrillation. NEJM 2025 Nov 8. [doi:10.1056/NEJMoa2509688](https://doi.org/10.1056/NEJMoa2509688)

TERMINE

08.-11.04.2026, Mannheim: DGK Jahrestagung 2026 (Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie)

12.-14.04.2026, Paris: EHRA Congress 2026 (Jahreskongress der European Heart Rhythm Association)

Das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. wurde teilweise vom Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e.V. (DZHK) gefördert und kooperiert mit diesem.

Gefördert vom



+49 (0)251 27600160

info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de

[Impressum](#)

© 2025 Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V.

Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).
Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie [hier](#).



MAESTRIA – AFNET 10: Viel Lob für gute Arbeit

Nach dem Abschluss der Rekrutierungsperiode nahmen Studienteams aus Deutschland, Spanien und Frankreich an einem internationalen Investigator Meeting in Hamburg teil. Wichtige Mitwirkende wurden dort für ihre erfolgreiche Arbeit geehrt.

Prof. Andreas Goette, wissenschaftlicher Leiter von MAESTRIA – AFNET 10, fasste die wesentlichen Ziele und Meilensteine der Registerstudie zusammen. Dr. Natalie Arend, Preventicus, berichtete über den Datenstatus der verwendeten Wearables. Dr. Maharajah Ponnaiah, ICAN Institut Paris, informierte über KI-Analysen, die im Rahmen der Nachverfolgung zum Einsatz kommen, und Prof. Stéphane Hatem, Sorbonne, Paris, gab als Projektleiter einen Überblick über das MAESTRIA Gesamtprojekt.





Gruppenfoto der Teilnehmenden



Mit einer feierlichen Preisverleihung am Ende der Veranstaltung wurden einige besonders aktive Mitwirkende für ihr Engagement und ihre erfolgreiche Mitarbeit an der Studie ausgezeichnet. Die Award-Gewinner:innen von links nach rechts: Prof. Christian Meyer, Ev. Krankenhaus Düsseldorf, Dr. David Filgueiras, Universitätsklinikum Madrid, Dr. rer. nat. Katharina Scherschel, Ev. Krankenhaus Düsseldorf, Karim Abudaheer, Ev. Krankenhaus Düsseldorf, Dr. Ann-Kathrin Kahle, Ev. Krankenhaus Düsseldorf, Dr. Nele Geßler, St. Georg Asklepios Krankenhaus Hamburg (Team Prof. Willems). Im Hintergrund: Prof. Andreas Goette und Prof. Stéphane Hatem, Sorbonne, Paris.



Die beiden Studienleiter, Prof. Hatem und Prof. Goette, wurden mit einer MAESTRIA Krawatte vom AFNET überrascht und für Ihre Arbeit im Rahmen des Gesamtprojektes geehrt. (Bilder: AFNET)

Prof. Goette kommentiert: „Wir freuen uns sehr, dass wir 515 Patient:innen für die MAESTRIA – AFNET 10 Studie gewinnen konnten. Jetzt befinden wir uns in der wichtigen Follow-up Phase, in der die Patient:innen weiter betreut und beobachtet werden. Unser Fokus liegt nun auf der sorgfältigen Aufbereitung aller Daten, damit wir im nächsten Jahr mit aussagekräftigen Ergebnissen rechnen können.“

EASThigh – AFNET 11 Prüfertreffen in Hamburg

EASThigh – AFNET 11 hat inzwischen über hundert Patient:innen eingeschlossen und läuft in Deutschland, Polen, Kanada und Spanien. Während der DGK Herztage fand ein Treffen der Studienzentren aus Deutschland statt. Die Teilnahme besonders aktiver „Top Recruiter“ wurde durch einen Reisekostenzuschuss unterstützt.





Der deutsche Studienleiter Prof. Andreas Rillig informierte über die Ziele und den aktuellen Stand der EASThigh – AFNET 11 Studie und gab Tipps rund um den Patient:inneneinschluss.



Gruppenbild der Teilnehmenden (Bilder: AFNET)

AFNET Podcast Folgen 9 und 10

Die aktuellen Podcast Episoden widmen sich der EASThigh – AFNET 11 Studie und dem Vorhofflimmern bei jüngeren Menschen.

Podcast 09: EASThigh – AFNET 11 Studie

<https://www.youtube.com/watch?v=zE-X4KesRu0>



In Podcast Episode 09 spricht Prof. Andreas Rillig aus Hamburg (rechts) mit Benjamin März und Dr. Antje Albring über die seit 2024 laufende Studie EASThigh – AFNET 11. (Bilder: AFNET)

Schon vor einigen Jahren, als die EAST – AFNET 4 Studie den generellen Nutzen des frühen Rhythmuserhalts bei Vorhofflimmern belegte, deuteten die Ergebnisse darauf hin, dass insbesondere ältere und kränkere Patient:innen von einer frühen rhythmuserhaltenden Behandlung profitieren. Diese Beobachtung wird nun in der randomisierten Studie EASThigh – AFNET 11 überprüft. Ziel der Studie ist es, zu untersuchen, ob eine frühzeitige Katheterablation bei Patient:innen mit Vorhofflimmern und einer hohen Komorbiditätsbelastung (CHA₂DS₂-VASc ≥ 4) geeignet ist, Schlaganfälle und andere schwere kardiovaskuläre Komplikationen zu verhindern.

Prof. Rillig, der als Mitinitiator von EASThigh – AFNET 11 und Leiter in Deutschland große Hoffnungen in diese Studie setzt, erläutert im Podcast die Hintergründe und das Studiendesign und informiert über den aktuellen Stand. Mit den Ergebnissen dieser großen internationalen Studie ist in etwa fünf Jahren zu rechnen.

Podcast 10: Vorhofflimmern bei jüngeren Patient:innen

<https://www.youtube.com/watch?v=KKjEnC4B44s>

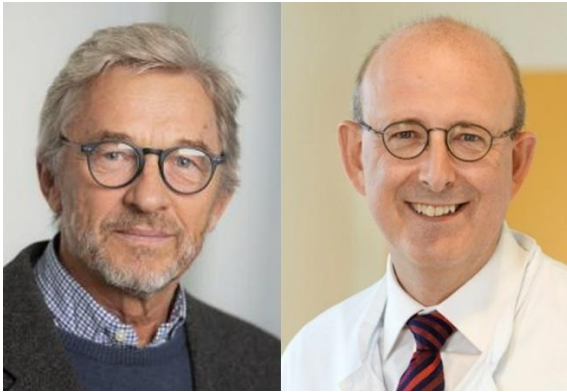
Obwohl Vorhofflimmern in erster Linie eine Erkrankung des älter werdenden Menschen ist, gibt es durchaus auch jüngere Betroffene, bei denen die Herzrhythmusstörung schon vor dem fünfzigsten Lebensjahr auftritt. Wie es dazu kommt, ist bisher nur teilweise bekannt und derzeit Gegenstand der Forschung, auch im AFNET. Warum erkranken manche Menschen schon in jüngeren Jahren? Welche Rolle spielt das Alter für die Behandlung? Gibt es altersbedingte Unterschiede bei der Antikoagulation und der rhythmuserhaltenden Behandlung? Prof. Steven, Mitglied des AFNET Lenkungsausschusses, nennt mögliche Ursachen für ein frühes Auftreten von Vorhofflimmern und erläutert die Besonderheiten der Behandlung dieser speziellen Patient:innengruppe.



AFNET Lenkungsausschussmitglied Prof. Daniel Steven aus Köln erläutert in Episode 10 das Auftreten von Vorhofflimmern bei jüngeren Patient:innen. (Bilder: AFNET)

Neue AFNET Studie: End of Life Survey

Eine bessere Beratung und Betreuung von Defibrillator-Patient:innen am Lebensende ist das erklärte Ziel einer neuen Befragungsstudie, die zurzeit vom AFNET unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Andreas Goette und Prof. Karl-Heinz Ladwig durchgeführt wird.



Prof. Karl-Heinz Ladwig, Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München (linkes Bild, Quelle: KH Ladwig) und Prof. Andreas Goette

Die Studie trägt den Titel „Systematische Analyse zur psychologischen Selbsteinschätzung am Lebensende bei Defibrillator-Patienten in Ostwestfalen-Lippe: Eine Initiative zur Verbesserung der Beratung und der langfristigen Betreuung von ICD-Patienten (End-of-life Survey in Patients with an ICD/CRT-D Device)“ und wird als Online-Befragung in anonymisierter Form durchgeführt.

„Das Projekt soll der Beginn einer landesweiten Initiative sein, mit der wir die Beratung und Betreuung von Defibrillator-Patient:innen am Lebensende langfristig verbessern wollen.“ erklärt AFNET Vorstandsmitglied Prof. Andreas Goette, Paderborn.

Durchgeführt wird die Interview-Studie vom Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. (AFNET). Die Online Befragung wurde im November gestartet. Nach Abschluss der Erhebung erfolgt eine systematische Auswertung der Ergebnisse.

Partner ist die Patient:innenorganisation Defibrillator Deutschland e.V., die ihre mehr als 4000 Mitglieder über die Befragung informiert. Förderung wird durch die Deutsche Herzstiftung und die Josef-Freitag-Stiftung bereitgestellt.



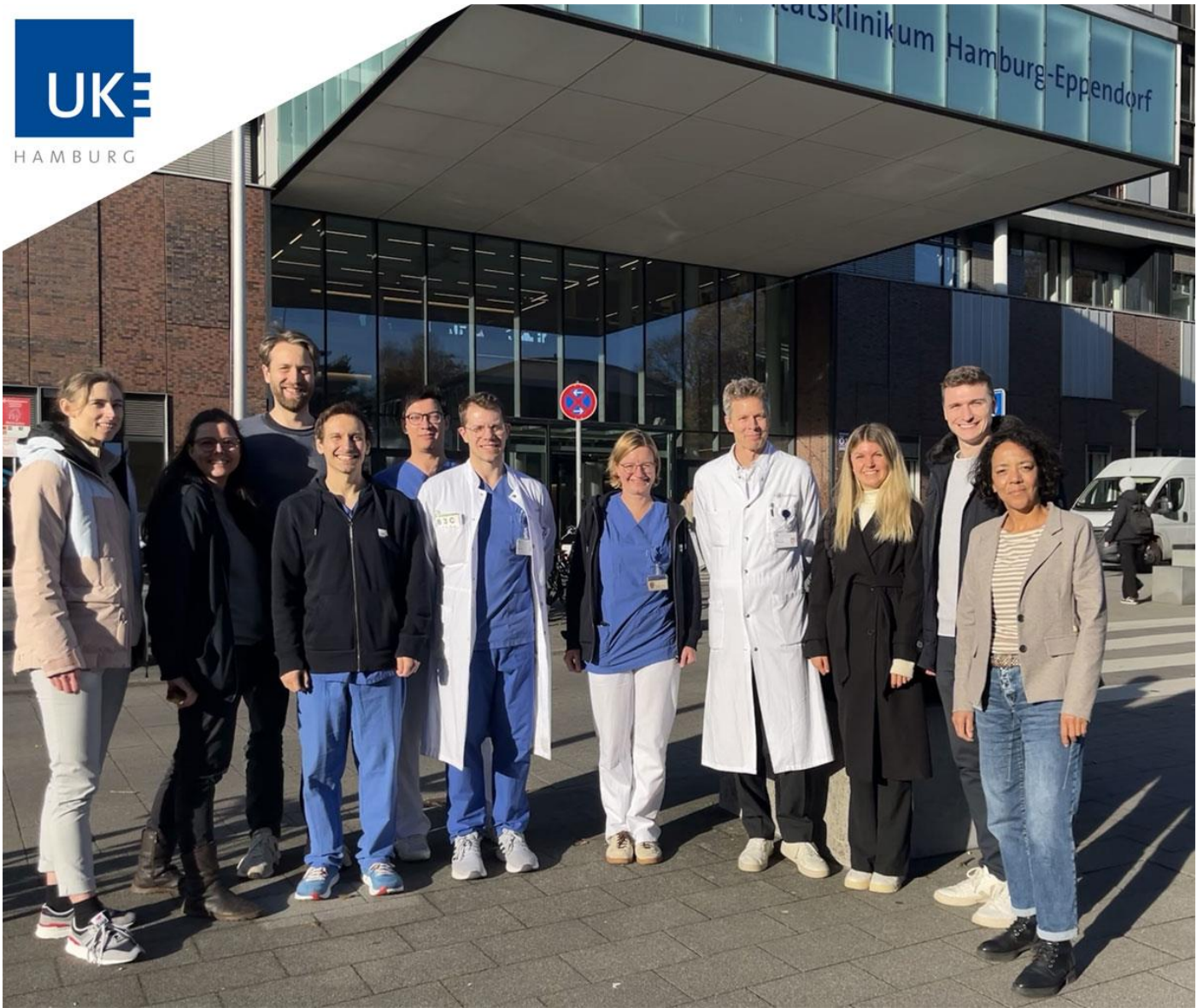
EAST-STROKE in den Startlöchern

Die von der Europäischen Union geförderte EAST-STROKE Studie, die sich zurzeit auf den Patient:inneneinschluss vorbereitet, hat im Oktober in Hamburg ihr erstes Investigator Meeting durchgeführt. Kürzlich wurde für Deutschland, Spanien und die Niederlande die Genehmigung durch das europaweite Clinical Trials Information System (CTIS) erteilt.



Über 50 Mitwirkende der EAST-STROKE Studie aus Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden und Spanien trafen sich am 16.10.2025 beim Investigator Meeting in Hamburg. Dort hatten die Teilnehmenden Gelegenheit, wichtige Fragen für den Start der Rekrutierung zu besprechen und Kontakte untereinander zu knüpfen. (Bild: Annina Riener, UKE)

„Wir freuen uns sehr, dass die CTIS Zulassung jetzt vorliegt. Damit hat unsere Studie einen wichtigen Meilenstein erreicht und kann jetzt durchstarten. Das erste Studienzentrum wurde kürzlich für die Rekrutierung geöffnet. Weitere Zentren folgen in Kürze.“, erklärt der AFNET Vorstandsvorsitzende Prof. Paulus Kirchhof, der EAST-STROKE gemeinsam mit Studienleiter Prof. Götz Thomalla, beide UKE, Hamburg, ins Leben gerufen hat.



Am 06.11.2025 wurde am UKE in Hamburg das erste EAST-STROKE Studienzentrum initiiert, Das Team um Prof. Götz Thomalla ist damit nun bereit, in Kürze die ersten Patient:innen einzuschließen. (Bild: UKE)

EAST-STROKE soll prüfen, ob der frühe Rhythmuserhalt bei Patient:innen mit Vorhofflimmern und akutem Schlaganfall Rezidivschlaganfälle und andere schwere Komplikationen zu verhindern. Das AFNET betreut im Rahmen des Projektes die Arbeitspakete Kommunikation und Dissemination.

EMERGE Cryo Studie: Rekrutierung erfolgreich abgeschlossen

Die Studie EMERGE Cryo hat die Rekrutierung mit Einschluss von 350 Patient:innen erfolgreich beendet. An der Uniklinik Köln wurde am 04.11.2025 der letzte Patient eingeschlossen.

EMERGE Cryo vergleicht die frühzeitige Vorhofflimmerablation bei Patient:innen, die sich mit neu aufgetretenem paroxysmalem oder persistierendem Vorhofflimmern in der Notaufnahme vorstellen, mit einer optimalen medikamentösen Therapie.

Seit Dezember 2021 wurden in zwölf Studienzentren insgesamt 350 Patient:innen eingeschlossen. In der jetzt beginnenden dreijährigen Follow-up Phase werden die Patient:innen weiter betreut und untersucht. Dabei wird wieder auftretendes Vorhofflimmern mit einem Eventrekorder erfasst und dokumentiert.

Sponsor der Studie ist die Asklepios Klinik St. Georg, Hamburg. Das AFNET unterstützt als Partner die Gremienarbeit der Studie.

Studienleiter Prof. Stephan Willems, Chefarzt der Kardiologie und Internistischen Intensivmedizin des AK St. Georg und Vorstandsmitglied des AFNET, sagt: „Dank der engagierten Arbeit der beteiligten Teams konnten wir die Rekrutierung nun erfolgreich abschließen. Dieser wichtige Meilenstein bringt uns einen Schritt näher an unser Ziel, die Studie erfolgreich zu beenden. Nach der Nachbeobachtungsphase von insgesamt 36 Monaten werden wir die Studie aller Voraussicht nach im November 2028 abschließen. Die ersten Ergebnisse erwarten wir bereits nach dem einjährigem Follow-up im Frühjahr 2027.“



Das Team um Prof. Daniel Steven (Dritter von rechts) von der Uniklinik Köln hat am 04.11.2025 den 350. Teilnehmer in die EMERGE-CRYO Studie eingeschlossen. (Bild: AG Steven)

AHA Kongress: OCEAN und CLOSURE-AF vorgestellt

Die Ergebnisse der Studien OCEAN und CLOSURE-AF-DZHK16, an denen das AFNET als Partner beteiligt ist, wurden am 08.11.2025 in der Late-Breaking Scientific Sessions „Dilemmas in Antithrombotic Therapy in AFib Care Post Procedures“ auf dem Kongress der American Heart Association (AHA) in New Orleans der Fachwelt präsentiert.

In der **CLOSURE-AF-DZHK16** Studie stand der Verschluss des linken Vorhofohrs bei Patient:innen mit Vorhofflimmern und hohem Schlaganfall- und Blutungsrisiko auf dem Prüfstand. Die Studie konnte keine Überlegenheit des Vorhofohrverschlusses gegenüber der medikamentösen Standardtherapie nachweisen. Studienleiter Prof. Ulf Landmesser von der Charité Berlin kommentiert das überraschende Ergebnis im Gespräch mit dem AFNET Vorstandsvorsitzenden Prof. Paulus Kirchhof, und kündigt weitere Studien an, um den Nutzen eines Vorhofohrverschlusses genauer zu untersuchen. <https://www.youtube.com/watch?v=WHXJDFM7aAU>

Die **OCEAN** Studie testete die Antikoagulation nach Katheterablation von Vorhofflimmern bei Patient:innen mit erhöhtem Schlaganfallrisiko und führte zu folgendem Ergebnis: Eine orale Antikoagulation mit Rivaroxaban verhinderte Schlaganfälle, systemische Embolien oder klinisch stumme Hirninfarkte nicht besser als eine Behandlung mit ASS – bei insgesamt sehr niedrigen Ereignisraten. Ob in bestimmten Fällen möglicherweise auf eine Antikoagulation verzichtet werden kann, erläutert Studienleiter Prof. Atul Verma, Montreal, Kanada, in einem kurzen Videokommentar. https://www.youtube.com/watch?v=r_FUmhmzMg

Publikation: Verma A et al. NEJM 2025 Nov 8. DOI: [10.1056/NEJMoa2509688](https://doi.org/10.1056/NEJMoa2509688)



Prof. Paulus Kirchhof, Vorsitzender des AFNET Vorstands und Chairman der Session, und die beiden Studienleiter, Prof. Atul Verma von OCEAN, und Prof. Ulf Landmesser von CLOSURE-AF (von links nach rechts)



Prof. Kirchhof (rechts) zusammen mit dem OCEAN Team. (Bilder: Kirchhof)